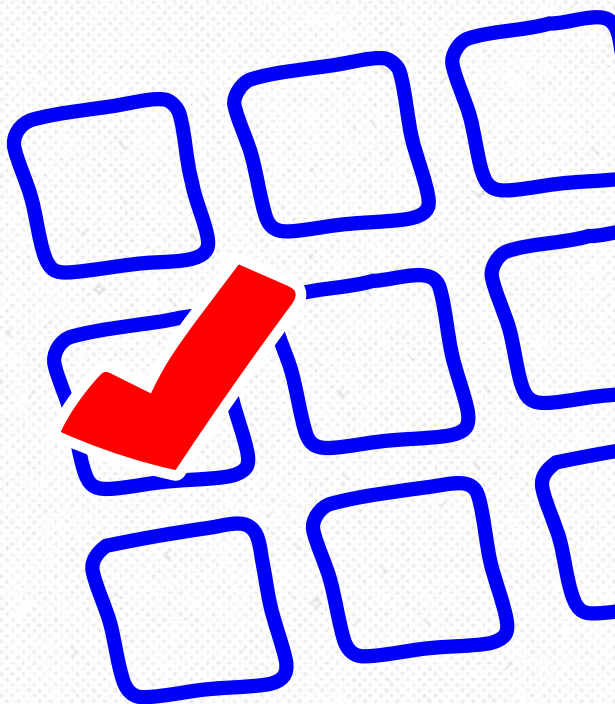


UNSERE GEMEINSAMEN ZENTRALEN THEMEN

ARBEITS- PROGRAMM 2026



EVG
kommt an.

Der Bundesvorstand schlägt den Delegierten der Bundeskonferenz den folgenden Text für das Arbeitsprogramm des Jahres 2026 zur Beschlussfassung vor.



EVG IM WAHLJAHR: ES GEHT UM DEMOKRATIE IM BETRIEB

Gute Mitbestimmung in den Betrieben ist eine wesentliche Säule, um gute Arbeitsbedingungen zu sichern, die Beschäftigten zu stärken und die Zukunft der gesamten Branche zu gestalten. Nachdem wir in den Aufsichtsratswahlen im Frühjahr 2025 unsere Stellung als führende gewerkschaftliche Kraft bei der Deutschen Bahn behaupten konnten, rückt nun die **betriebliche Mitbestimmung** in der gesamten Branche in den Mittelpunkt: Mit den Betriebsratswahlen, den Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen sowie den Wahlen der Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen stehen wir 2026 in allen Betrieben vor einem echten Superwahljahr. Denn nicht nur dort finden drei Wahlen statt – zur Vorbereitung des Gewerkschaftstags 2027 werden auch die Organwahlen der EVG durchgeführt.

Die **Betriebsratswahlen 2026** sind für die EVG von herausragender Bedeutung. Sie fallen in eine Zeit, die geprägt ist von Personalmangel, Arbeitsplatzabbau und tiefgreifenden Wandlungsprozessen. Gerade deshalb ist es essenziell, dass wir mit unseren Interessenvertretungen vor Ort stark, vielfältig und handlungsfähig sind. Ein gutes Wahlergebnis und eine hohe Wahlbeteiligung sind der Schlüssel, um die politische Legitimation der

Betriebsräte zu sichern und ihre Stimme gegenüber Arbeitgebern und Politik zu stärken. Betriebsratswahlen sind gelebte Demokratie in der Arbeitswelt.

Die **Einheit aller Eisenbahner:innen** ist eine wichtige Voraussetzung für starke Mitbestimmung. Spaltung, Diskriminierung und Anfeindungen innerhalb der Belegschaften lehnen wir ab. Wir stehen stattdessen für Miteinander, Respekt und Solidarität über Berufsgruppen, Unternehmen, Herkunft und Geschlecht hinweg. Dieses solidarische Fundament brauchen wir, um gemeinsam gegen Angriffe auf Arbeits- und Mitbestimmungsrechte vorzugehen.

Wir setzen auf eine intensive und koordinierte Vorbereitung, die von drei eng verzahnten Arbeitskreisen getragen wird. Der **Arbeitskreis Strategie** entwickelt die inhaltliche Ausrichtung, erarbeitet Wahlkampfthemen und begleitet das Projekt organisatorisch. Der **Arbeitskreis Kommunikation** ist für die EVG-Wahlkampagne verantwortlich und stellt Materialien bereit. Der **Arbeitskreis Mobilisierung und Wahlkampf** begleitet die Kandidat:innenfindung, organisiert Schulungen für Wahlvorstände und koordiniert Aktivitäten mit den Regionen. Die Arbeitskreise arbeiten eng zusammen und berichten gemeinsam an die sechzehn Landesverbandsvorsitzenden der EVG.

Gemeinsam mit den Betriebsgruppen identifizieren wir relevante Themen, entwickeln Materialien und bereiten neue Kandidat:innen auf ihre Rolle vor. Bei der Listenerstellung werden wir die **Richtlinie „Zur Aufstellung von EVG-Kandidat:innen für betriebliche Interessenvertretungen“** zur Anwendung bringen. Dazu gehört natürlich auch, dass wir den entsprechenden Anteil von Frauen und jungen Menschen in den Interessenvertretungen sicherstellen wollen.

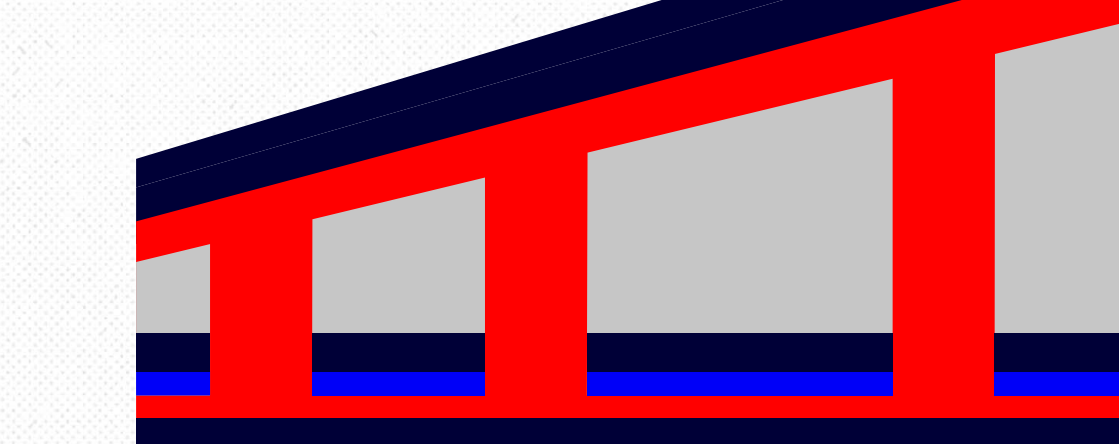
Die **Mitbestimmungskonferenz im Herbst 2026** wird neue und erfahrene Betriebsrät:innen miteinander vernetzen und stärken. Gemeinsam mit der EVA Akademie wollen wir den Kolleg:innen Impulse auf den Weg mitgeben, die sie in ihre Gremien und ihr alltägliches Handeln einfließen lassen.

SCHWERPUNKTTHEMEN

Ohne Eisenbahner:innen gibt es keinen funktionierenden Betrieb. Schon jetzt gehen viele Kolleg:innen auf dem Zahnfleisch, egal ob in der Infrastruktur, im Fahrbetrieb oder im Bereich der Dienstleister. Statt Entlastung sorgt S3 für eine weitere Belastung der Beschäftigten. Deshalb fordern wir eine Absage des Profit-Wahnsinns auf Kosten der Beschäftigten. **Zukunft Bahn geht aus Sicht der EVG nur zusammen.** Gemeinsam in einem integrierten Konzern – dazu gehören auch die Dienstleister! Wir verlangen deshalb die Rückkehr zum Kontrahierungsgebot. Alle Leistungen im Konzern sollen auch zuerst an die Unternehmen im Konzern vergeben werden – auch das werden wir im Wahlkampf und in unserer Arbeit deutlich machen.

Die EVG wird im Wahlkampf darüber hinaus auf Themen setzen, die vor Ort im Betrieb ankommen und unsere Erfolge deutlich machen. Die **Ausgestaltung von Sozialräumen und ein gutes Angebot von Sanitäranlagen** sind beispielsweise Themen, die unsere Kolleg:innen konkret bewegen.

Ein Schwerpunktthema unserer Arbeit in der betrieblichen Mitbestimmung ist die **Sicherheit von Eisenbahner:innen und Busfahrer:innen.** Die Anzahl an Übergriffen auf Beschäftigte bei Bus und Bahn steigt immer weiter an. Unsere Betriebsräte und wir als EVG kämpfen für Maßnahmen im Betrieb und in der Politik – und das erfolgreich. Mit den Arbeitgebern werden wir Maßnahmen verhandeln, die als besonders sicherheitsfördernd eingestuft wurden. Dazu gehören die BodyCams und vermehrtes Sicherheitspersonal auf Gefahrenstrecken. Dennoch gibt es weiterhin viel zu tun! So steht die Umsetzung der rechtsgültigen ILO-Konvention 190 („Beseitigung von Gewalt und Belästigung in der Arbeitswelt“) immer noch aus. Gemeinsam mit unseren Betriebsrät:innen halten wir den Druck hoch. **Sicherheit ist ein Kernanliegen der EVG – deswegen werden wir es im Rahmen der Betriebsratswahlen 2026 zum Schwerpunkt machen.**



SVP/KSVP

Die **Schwerbehindertenvertrauenspersonen (SVP)** sind die betriebliche Interessenvertretung von Arbeitnehmenden mit physischen und psychischen Behinderungen sowie von Beschäftigten, die von einer drohenden Behinderung betroffen sind. Die SVPen überwachen in den Betrieben, dass geltende Gesetze und Regelungen für Menschen mit Behinderung eingehalten werden und fördern die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in der Arbeitswelt.

Die SVPen sind eine wichtige betriebliche Interessenvertretung und somit unverzichtbarer Bestandteil der EVG. Wir wollen gemeinsam mit den SVPen daran arbeiten, dass die DB AG und die NE-Bahnen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nachkommen und Beschäftigten mit Behinderung Chancen und gute Arbeitsbedingungen bieten. Ferner ist es unser Ziel, gewerkschaftliche Behindertenpolitik auf die europäische Ebene zu heben und die internationale Vernetzung von Interessenvertreter:innen für Menschen mit Behinderungen voranzutreiben.

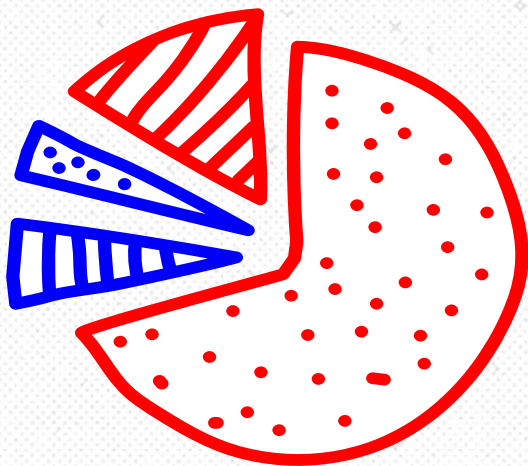
Die SVP-Wahlen finden im Zeitraum 1. Oktober bis 30. November 2026 statt. **Schwerpunkt soll es sein, diese Wahlen rechtzeitig und umfassend zu bewerben**, sowie Ansprechpartner für Fragen zu sein. Dies geschieht im engen Austausch zwischen EVG und den betrieblichen SVPen und der KSVP.

Aufsichtsratswahlen im Transdev-Konzern

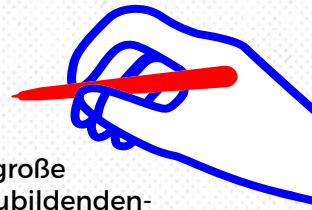
Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit im kommenden Jahr wird die Vorbereitung und Durchführung der **Aufsichtsratswahlen im Transdev-Konzern** sein. Denn auch sie bedeuten Demokratie im Unternehmen und im Betrieb. Wer im Aufsichtsrat sitzt, entscheidet mit über zentrale Fragen – von Investitionen und Personalentwicklung bis hin zur strategischen Ausrichtung des Unternehmens. Der Aufsichtsrat kontrolliert und begleitet Weichenstellungen – umso wichtiger ist es, dass die Interessen der Beschäftigten hier wirksam vertreten werden.

Wir werden sicherstellen, dass die Wahl frühzeitig geplant, ordnungsgemäß durchgeführt und von einer breiten Information und Beteiligung der Belegschaft begleitet wird. Unser Ziel: demokratische Mitbestimmung im Betrieb stärken und transparent gestalten.

Denn nur mit starker betrieblicher Demokratie sichern wir nachhaltige Mitwirkung – im Werk, im Büro und im Zug.



JAV-Wahlen



Das Superwahljahr 2026 hat im letzten Quartal die große Herausforderung der Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen. In einem Wahljahr, in dem andere Wahlen vorgeschaltet sind, müssen die Gesamt-Organisation und Betriebsräte/JAVen/GJAVen/KJAV/Regionale Jugendkoordinatoren besonders fokussiert agieren, damit auch die Wahlen der JAVen ein Erfolg werden.

Wir wollen die Demokratisierung der Jugend weiter vorantreiben und Wahlen als EVG-Gemeinschaft auch durch unsere Werte gewinnen. Wir definieren gemeinsame Themen, Ziele und werden einen selbstbewussten Wahlkampf führen – die EVG-Jugend ist bei den JAVen, den GJAVen und in der KJAV die gestaltende Kraft. Das wollen wir bleiben, festigen und unseren Einfluss ausbauen.

Geplant ist zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Arbeitsprogramms eine JAV-Konferenz Mitte Oktober 2025 als Startschuss (mit 250 Teilnehmenden ausgebucht!). Zur Konferenz wird das Material 2026 bereits vorhanden sein (bspw. Vorschlagslisten, Stützunterschriften, Zustimmungserklärung, Aushänge).

Wir definieren Strategiebetriebe: In diesen Betrieben haben wir gesonderte Strategien und bieten den Kolleg:innen extra Schulungen für den Wahlkampf und Rhetorik an. Wir führen zielgerechte Aktionen durch, um Betriebe zurückzugewinnen und Mehrheitsverhältnisse auszubauen.

Ein weiterer Fokus liegt auf den Wahlvorständen: wir werden Wahlvorstandsschulungen gemeinsam mit der EVA-Akademie konzipieren, Konzepte anpassen und frühzeitig bewerben und diese Gremien aktiver begleiten. Unsere Wahlvorstände sind der erste wichtige Meilenstein für eine erfolgreiche Wahl.

Wir schaffen gemeinsam mit der EVA ein Angebot für alle Geschäftsfelder, um die Kolleg:innen für den Wahlkampf zu sensibilisieren und sie vorzubereiten.

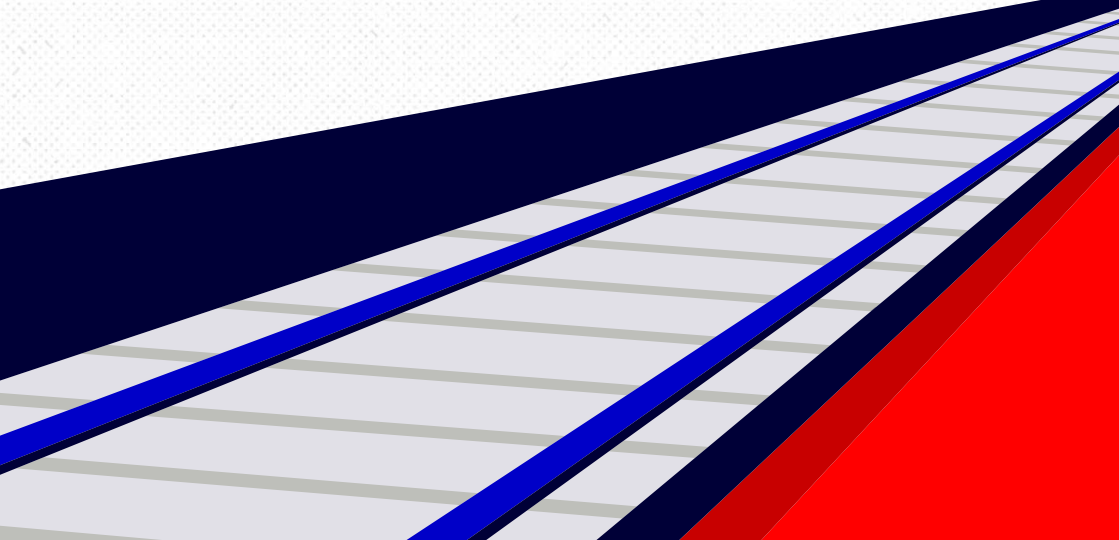
Weitere Themen 2026:

Zukunft Bahn

Es bleibt unsere dauerhafte Aufgabe, die politischen Rahmenbedingungen für Bahn und Bus zu verbessern:

- » Eintreten für den Erhalt der Deutschen Bahn AG als integriertes Unternehmen mit Netz und Betrieb; gleichzeitig kritische, aber konstruktive Begleitung der angekündigten Bahnreform und der Neuaufstellung des DB-Konzerns
- » Engagement für die Reduzierung von Trassen-, Anlagen- und Stationspreisen: die in der vergangenen Legislaturperiode ausgelösten Kostensteigerungen müssen von der neuen Bundesregierung zügig kompensiert werden, da sie Unternehmen, Reisende und Industrie erheblich belasten
- » Begleiten der Einführung eines überjährigen Eisenbahninfrastrukturfonds, um den massiven Investitionsstau im Schienennetz endlich abzubauen
- » Politisch stark machen für den Erhalt der Arbeitsplätze im Schienengüterverkehr und die Stärkung der Branche – u. a. durch die Förderung des Einzelwagenverkehrs sowie die europaweit koordinierte Einführung der Digitalen Automatischen Kupplung (DAK)
- » Einsatz für einen besseren Nah- und Regionalverkehr durch die dauerhafte Finanzierung des Deutschlandtickets, eine spürbare Erhöhung der Regionalisierungs- und GVFG-Mittel und Schutz unserer Kolleg:innen bei Vergaben im SPNV und ÖPNV.





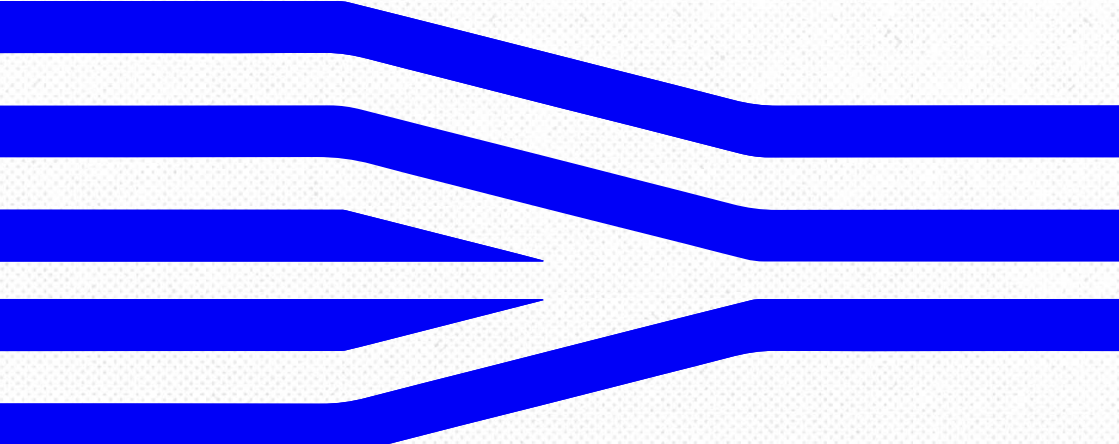
Weitere Themen 2026:

Tarifpolitik

Im Jahr 2025 konnte die EVG erneut tarifpolitische Standards in der Eisenbahnbranche setzen: mit der Einführung des EVG-Zusatzgeldes (EVG-ZUG) bei der DB AG, welches insbesondere Schichtarbeit honoriert, aber auch soziale Aspekte umsetzt: so können Kolleg:innen, die Kinder bis 12 Jahre haben oder Angehörige mit Pflegestufe 2 betreuen, über das EVG-ZUG zusätzliche freie Tage für die Care-Arbeit generieren. Das EVG-ZUG konnte auch flächendeckend bereits Ende 2024 im Bereich der NE-Bahnen umgesetzt werden.

Das Jahr 2026 steht im Bereich Tarifpolitik ganz im Fokus der Vorbereitung der kommenden zentralen Tarifrunden im NE-Bereich, wo zum Jahresende 2026 die Tarifverträge auslaufen, sowie bereits jetzt für den Bereich der DB AG, deren Tarifverträge eine Laufzeit bis Dezember 2027 haben.

Ziel ist es weiterhin, im gesamten Organisationsgebiet der EVG die Tarifverträge kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu modernisieren, um weiterhin dem Anspruch, die treibende tarifpolitische Kraft in der Verkehrswirtschaft zu sein, gerecht zu werden.



Weitere Themen 2026: **Sozialpolitik und Teilhabe**

Die Eisenbahner:innen leiden darunter, dass sich die Sozialversicherung, insbesondere Renten, Kranken- und Pflegeversicherung in einer finanziellen Schieflage befindet.

Gesundheit und Pflege

Die finanzielle Situation der gesetzlichen Krankenversicherung und der sozialen Pflegeversicherung ist weiter äußerst angespannt. Es drohen Beitragserhöhungen und eine finanzielle Überforderung der Beitragszahlenden. Gemeinsam mit den Kolleg:innen in der Selbstverwaltung von BAHN-BKK und KBS treten wir dafür ein, dass trotz der wachsenden finanziellen Herausforderungen den Versicherten eine individuelle und bestmögliche Gesundheitsversorgung ermöglicht wird.

Alterssicherung

Die Bundesregierung plant, bis Mitte der Legislatur eine Rentenkommission einzusetzen, um eine neue Kenngröße für ein Gesamtversorgungsniveau über alle drei Rentensäulen zu prüfen. Die EVG und ihre sozialpolitischen Gremien werden die Arbeit der Rentenkommission konstruktiv-kritisch begleiten und über den DGB entsprechende Vorschläge und Hinweise einfließen lassen.

Senior:innenpolitik

Die Deutsche Bahn wollte mit Zeigersprung zum neuen Jahr 2026 an allen Automaten die Möglichkeit abschaffen, Fahrvergünstigungen zu ziehen. Gemeinsam haben KBR und Bundessenorenleitung einen sanfteren Übergang dieses Vorhabens bis Ende 2026 erwirken können. Im kommenden Jahr werden wir Vor-Ort-Treffen und Online-Veranstaltungen anbieten, um unsere Mitglieder darin zu unterstützen, in Zukunft ihre Fahrvergünstigungen über die neue Online-Plattform bzw. App MobiDig zu erlangen. Wir wollen möglichst viele unserer Mitglieder in die Lage versetzen, ab 2027 selbstständig ihre Fahrvergünstigungen zu erlangen.

EVG*queer

Die EVG steht für eine Arbeitswelt ohne Diskriminierung. Wir stärken die Sichtbarkeit von LSBTIQ*-Beschäftigten und fördern Sensibilisierung, Bildung und Vernetzung. Konkret wollen wir 2026 EVG*queer weiter als Anlaufstelle für queere Kolleg:innen etablieren. Gleichzeitig fördern wir die Sensibilisierung betrieblicher Interessenvertretungen im Umgang mit queeren Beschäftigten – für einen respektvollen und unterstützenden Betriebsalltag.



Weitere Themen 2026:

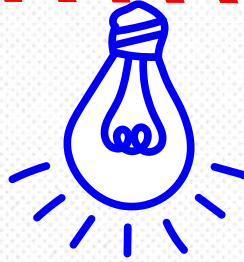
Beamtenpolitik

Die EVG ist die gewerkschaftliche Kraft, die sich bei der Bahn und den Eisenbahnbehörden für die Interessen unserer verbeamteten Kolleg:innen stark macht. Konkret setzen wir uns für kontinuierliche Beförderungs- und Aufstiegsperspektiven für aktive Beamt:innen in allen Eisenbahnbehörden ein. Ebenfalls muss die Qualität und Abwicklung von Versorgungsleistungen für unsere Versorgungsempfänger:innen und deren Angehörige gewährleistet sein. Wir halten hierzu den Druck insb. gegenüber der Gemeinschaft privater Versicherungsunternehmen (GPV) hoch und begleiten die dortigen Prozesse weiterhin kritisch und konstruktiv. Weiterhin soll die Zusammenarbeit mit BEV, KVB und EBA und deren jeweiligen Interessensvertretungen ausgebaut werden.

Weitere Themen 2026:

Berufliche Bildung

Die Berufliche Bildung wird sich mit Veränderungen von Ausbildungsberufen und der Stärkung von modularer, abschlussorientierter Weiterbildung auseinandersetzen müssen. Gemeinsam mit unseren Kolleg:innen bringen wir uns als Sachverständige in die Verfahren der Neuordnung und Veränderungen von bahnspezifischen Ausbildungsberufen ein. Hierbei wird das Thema Ausbildungsreife und der Umgang damit im laufenden Ausbildungsgeschehen eine verstärkte Rolle spielen. Ebenfalls wird die EVG zusammen mit ihren bildungspolitischen Gremien die Veränderungen in der modularen Weiterbildung konstruktiv begleiten und über den DGB unsere Veränderungsvorschläge einfließen lassen.



Weitere Themen 2026: **Politische Bildung**

Gewerkschaftliche und politische Bildung nimmt in der Gesellschaft und den Betrieben ab. Die EVG wird 2026 mit einem aktuellen und mitgliederorientierten Bildungsprogramm der Politischen Bildung dagegensteuern. Dies gestalten wir in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss der EVG, der EVA-Akademie und den einzelnen Fachabteilungen der EVG gemeinsam aus. Ebenfalls werden wir uns, gemeinsam mit unseren Kolleg:innen im Bildungsausschuss der EVG, einen festen bildungspolitischen Rahmen in Form eines Grundsatzpapiers zur politischen Bildung schaffen. Eines unserer Ziele ist hierbei, die politische Bildungsarbeit der EVG noch sichtbarer für unserer Mitglieder zu machen.

Weitere Themen 2026:

Mitgliederbeteiligung, Reform der Satzung

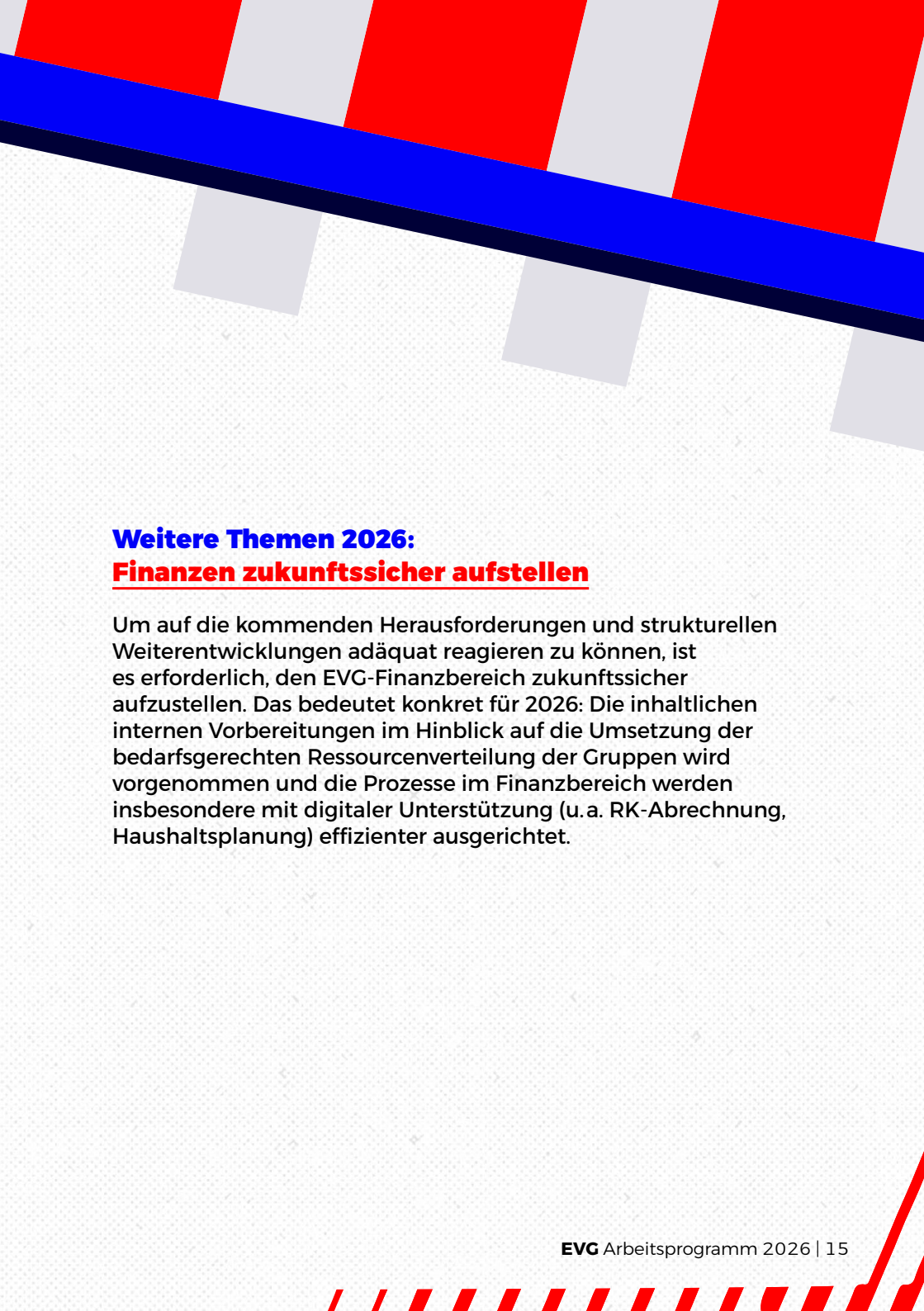
Die EVG ist und bleibt eine lebendige, basisdemokratische, beteiligungsorientierte Gewerkschaft. Aus regionalen Veranstaltungen, Wahlkreiskonferenzen und Beratungen im Rahmen der Diskussion zum Leitantrag „Zukunftsfähige Organisation“ des Gewerkschaftstages 2022 liegen uns zahlreiche Beiträge zur Meinungsbildung vor. Es ist an der Zeit, diese im Rahmen der Organwahlen zum ordentlichen Gewerkschaftstag 2027 in die Praxis umzusetzen.

Für die Zukunft gilt es nun, bewährte Abläufe mit zukunftsfähigen neuen Strukturen zu verbinden und mit Zuversicht in die Umsetzung zu starten. Bekannte Prozesse sind auf neue Strukturen abzustimmen und gemeinsam zu verwirklichen. Insbesondere die Organwahlen werden sich dieses Mal als ein lernender Prozess für alle gestalten, bei dem einiges Neue auf uns zukommt und wobei das „Mitnehmen“ aller Kolleg:innen mehr denn je gefragt sein wird.

Parallel dazu müssen wir den Diskussionsprozess zu den noch nicht behandelten Themen aus dem Leitantrag weiterführen. Ziel muss es dabei sein, die beste Satzung für unsere Gewerkschaft zu finden, dabei aber auch eine ausgeglichene Balance zwischen Bewährtem und Neuem gewährleisten zu können.

Die in Teilen neue Satzung wird uns hier Rechtssicherheit geben. Gelebt, getragen und ausgestaltet werden muss sie jedoch durch unsere Mitglieder – uns alle.

Ein festes demokratisches Fundament für eine weiterhin erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit zu legen, sollte uns damit gelingen.



Weitere Themen 2026:

Finanzen zukunftssicher aufstellen

Um auf die kommenden Herausforderungen und strukturellen Weiterentwicklungen adäquat reagieren zu können, ist es erforderlich, den EVG-Finanzbereich zukunftssicher aufzustellen. Das bedeutet konkret für 2026: Die inhaltlichen internen Vorbereitungen im Hinblick auf die Umsetzung der bedarfsgerechten Ressourcenverteilung der Gruppen wird vorgenommen und die Prozesse im Finanzbereich werden insbesondere mit digitaler Unterstützung (u.a. RK-Abrechnung, Haushaltsplanung) effizienter ausgerichtet.

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)
Reinhardtstraße 23 · 10117 Berlin

